



## Beschluss

aus der Sitzung des Rates der Stadt Brühl am 07.07.2025

---

### Öffentliche Sitzung

#### 20. Bezahlkarte für Geflüchtete

75/2025

**Fraktionsvorsitzender Köllejan (CDU)** erinnert an eine Bedingung seiner Fraktion zur Zustimmung zur Opt-Out Regelung. Es sollte die Entwicklung bei anderen Kommunen beobachtet und der Sachverhalt evaluiert werden. Die eingebrachte Vorlage ist aus Februar 2025 und damit nicht auf dem neuesten Stand. Er weist auf die Vorgehensweise in der Nachbarstadt Wesseling hin. Weiterhin fragt er nach den angekündigten Handlungsempfehlungen des Landes NRW und der weiteren Vorgehensweise für Brühl.

**Beigeordneter Böll** erläutert, dass die Stadt Wesseling parallel zur Einführung der Bezahlkarte auch 1,5 VZÄ Stellenanteile eingerichtet hat, denn mit der Einführung der Bezahlkarte ist ein hoher Verwaltungsaufwand verbunden. Er erklärt, dass von der Bezahlkarte Geld auf das eigene Konto überwiesen werden kann. Um das zu verhindern, müssen Konten gesperrt werden, was ggf. wiederum die Teilhabe der Personen behindert. Ein Evaluationsbericht soll im Sozialausschuss vorgelegt werden. Konkrete Handlungsempfehlungen des Landes NRW liegen nicht vor. Über die weitere Vorgehensweise in Brühl wird fortlaufend informiert.

**Fraktionsvorsitzender Venghaus (SPD)** schließt sich an und erinnert auch in diesem Punkt an die Haushaltssituation. Die Bezahlkarte wirft aktuell in der Praxis noch mehr Fragen als Antworten auf und verursacht darüber hinaus höhere Kosten.

**Ratsfrau Kamphausen (CDU)** hinterfragt, ob mit der Bezahlkarte auch Beträge z.B. im Supermarkt abgehoben werden können.

**Beigeordneter Böll** weist auf die FAQ-Liste des Landes hin. Grundsätzlich sollen die Personen über 50 € verfügen können, egal wo diese abgehoben werden.

**Bürgermeister Freytag** fasst zusammen, dass die Karte in den zentral geführten Bundeseinrichtungen getestet werden sollte, um die Regelungen dann verbindlich an die Länder weiterzugeben. In der Verordnung des Landes NRW ist die Opt-Out Regelung enthalten und Brühl nimmt diese in Anspruch. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

#### Anmerkung der Schriftführerin:

*Der Städte- und Gemeindebund NRW hatte Anfang 2025 in einem Schnellbrief auf die FAQ zur Bezahlkarte für Geflüchtete hingewiesen, die inzwischen von Anwendungshinweisen abgelöst wurden.*

*Die Anwendungshinweise sind hier veröffentlicht:*

<https://www.mkjfgfi.nrw/menue/flucht/informationen-zur-bezahlkarte-fuer-gefuechtete>

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brühl beschließt, die Opt-Out Regelung gemäß § 4 der Bezahlkartenverordnung NRW-BKV NRW in Anspruch zu nehmen. Die Bezahlkarte wird somit in Brühl vorerst nicht eingeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung